

Erneuerung Fuß- und Radwegbrücke Gernlinden

Wie bereits berichtet (ausführlich in der Ausgabe Februar 2022) und in Bürgerversammlungen erklärt, muss die Fuß- und Radwegüberführung am Bahnhof Gernlinden erneuert werden. Um konkrete Planungen auf den Weg bringen zu können, wurden mögliche Alternativen von einem Fachbüro in Studien für eine Vorplanung untersucht. Das Gemeinderatsgremium war bereits in mehreren Sitzungen mit der Thematik Fuß- und Radwegüberführung Gernlinden befasst. Nach den Prüfungen schienen nur die Planung an der derzeitigen Stelle im Ortskern mit gleichzeitiger Verlagerung der Park&Ride Anlage und Schaffung ausreichender Fahr-

radabstellplätzen darstellbar zu sein.

Am 6. Juli wurden die betroffenen Anwohner zu einem Informationsgespräch eingeladen. Am 14. Juli sollte im Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise beraten werden. Wegen Krankheit des referierenden Mitarbeiters des mit einer Studie beauftragten Ingenieurbüros musste der Tagungsordnungsplan jedoch ab-



gesetzt werden.

Vor dem Hintergrund stark steigender Kosten in der Bauwirtschaft, die sich auch massiv auf die Kosten der Baumaßnahme, insbesondere wegen der notwendigen Höhe des neuen Bauwerks, auswirken werden, wurden seitens der Bauverwaltung Gespräche mit verschiedenen Fachleuten geführt. Das Ingenieurbüro will nun nochmals aufgrund der veränderten Lage die Alternative einer Unterführung neu mit einer geänderten Zuführung untersuchen und deren Kosten berechnen. Erst wenn diese Untersuchung vorliegt, wird das Thema erneut im Gemeinderat beraten werden.

TextFoto: Gemeinde



Neue Auszubildende begrüßt

Zwei neue Auszubildende haben am 1. September ihren Dienst bei der Gemeinde Malsch angetreten. Erster Bürgermeister Hans Seidl (li) freut sich mit Geschäftsleiter Peter Eberlein (hinten, re) und Baumeisterin Petra Endres (hinten, li) zwei motivierte Nachwuchskräfte begrüßen zu dürfen. Lucas Krause (vorne, Mitte) startet seine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter und wird von der Ausbildungsleiterin Nicole Pittalis (hinten, 2. v. li) begleitet. Wassermeister Christian Walch verantwortet die Ausbildung von Michael Kinderle (vorne, re) zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

(Foto: Gemeinde)

Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr in der Gemeinde Malsch

In den unterschiedlichen Medien wird derzeit ein großflächiger Netzausfall thematisiert. In einem sogenannten Stresstest wurden im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums verschiedene Szenarien simuliert, die sich auf die Nachfrage und Angebotsituation nach Strom auswirken.

Damit sollte geklärt werden, ob das deutsche Stromnetz diesen hypothetischen Situationen (wie zum Beispiel der Ausfall verschiedener Kraftwerke, massenhafter Betrieb von Heizlüftern) standhält. Weitergehende Ausführungen dazu würden den Rahmen dieses Beitrags sprengen, infos dazu finden Sie beispielsweise unter www.bmwk.de.

Das Ergebnis des Stresstests zeigt laut aktueller Presseberichterstattung, dass es in einigen Szenarien regional zu Stromausfällen kommen könnte. Nach Expertenmeinung entspannt sich die Lage jedoch aktuell. „Wenn sich die Lage weiter so positiv entwickelt, werden die heftigsten Mangel Szenarien deutlich unwahrscheinlicher“, so Detlef Fischer, der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft im Münchner Merkur vom 24./25. September 2022.

Bei den ein oder anderen Bürgern kommt nun die Frage auf, wie die Gemeinde Malsch im Falle einer Notlage gerüstet ist. Die Gemeinde hat bereits vorbereitende Maßnahmen getroffen beziehungsweise ist dabei, die Strukturen im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu verfeinern, um im Notfall die Grundinfrastruktur gewährleisten zu können.

Notfallplan

Trinkwasserversorgung
Zur Versorgung mit Trinkwasser verfügt die Gemeinde seit längerem über einen Notfallplan. Auch bei Stromausfall ist die Versorgung der Haushalte mit Trinkwasser gewährleistet. Das gemeindeeigene Wasserwerk mit Hochbehälter verfügt über ein Notstromaggregat zur Wassergewinnung und Aufbereitung. Die Versorgung der einzelnen Haushalte erfolgt im sogenannten Freispiegelverfahren, also durch die Schwerkraft vom Hochbehälter in die Haushalte. Die Vorkehrungen für den Betrieb des Notstromaggregats sind für einen mehrtägigen Betrieb vorhanden.

Abwasser

Der Ampereverband, dem die Gemeinde Malsch angehört, hat entsprechende Vorkehrungen getroffen, um bei einem Stromausfall das Abwassersystem weiter am Laufen zu halten. Allerdings kann kurzfristig nicht jedes Pumpwerk in Betrieb gehalten werden. In Folge dessen kann es zu einer Überstauung von Pumpwerken kommen. Um Schäden in Häusern durch Rückstau von Abwasser zu vermeiden, ist es erforderlich, dass in jedem Gebäude eine funktionierende Rückschlagklappe installiert ist. Dafür ist jeder einzelne Hauseigentümer selbst verantwortlich. Bitte beachten Sie den Beitrag des Ampereverbandes auf www.malsch.de

Kommunikation

Für den Fall eines Stromausfalls, der auch die Kommunikationskanäle unterbricht, stehen im Gemeindegebiet Lautspre-

chermegane zur Verfügung, über die die Einwohner mit Informationen versorgt werden können. In den öffentlichen Strukturen (Energieversorger, Abwasserverband, Landratsamt, Feuerwehr, Gemeinden etc.) werden die Kommunikationswege auch sichergestellt.

Zentrale Anlaufstelle

Die o.g. Arbeitsgruppe ist gerade dabei, in den größeren Gemeindeteilen ein Konzept für Zentrale Anlaufstellen auszuarbeiten. Im Bedarfsfall werden die Bürgerinnen und Bürger hier mit allen notwendigen Informationen versorgt. Die zentralen Anlaufstellen werden nach deren Festlegung und vorbereitenden Organisation über das Mitteilungsbüro, Internet, Lokalpresse sowie durch Aus-

hänge an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Notstromaggregat

Die Gemeinde hat ein leistungsfähiges Notstromaggregat für das Rathaus erworben, mit dem dauerhaft leitend das Rathaus beziehungsweise eine Einfach-Turnhalle mit den erforderlichen Heizanlagen versorgt werden kann.

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Im Sinne der Eigenverantwortung rät die Gemeinde ihren Einwohnern, sich selbst Gedanken um persönliche Vorsorgemaßnahmen zu machen und zu ergreifen. Bitte bedenken Sie, dass es seitens der Gemeinde nicht möglich ist, eine Notversorgung mit Lebensmitteln,

Wärme, Strom und ähnlichem sicherzustellen. Hilfreich bei den Überbrückungen können die Veröffentlichungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz sein. Im Internet unter www.bkk.bund.de

Energiesparen

Die Gemeinde schließt sich dem o.g. Fachmann Detlef Fischer an, der feststellt: „Energiesparen ist mit Abstand das wichtigste Werkzeug, das wir haben, um sicher durch diesen Winter zu kommen. Deshalb die herzliche Bitte - leisten auch Sie ihren Beitrag dazu! Welche Maßnahmen die Gemeinde zum Energiesparen beschlossen hat bzw. bereits umsetzt, darüber wurde bereits in der September-Ausgabe des Mitteilungsbüros berichtet.“

Gemeinde

OPTIKHAUS GmbH

GUTSCHEIN

Aktions gültig bis 31.12.2022

Unsere Entlastungspakete

50€ beim Kauf einer Brille ab 100€*

100€ beim Kauf einer Brille ab 400€*

*Soll nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen, Rabatten, Ware und Sonderangeboten ausgenommen! Barzahlung nicht möglich.

Hauptstraße 3 (gegenüber dem Bank)

82140 Olching

Tel. 08142 / 45 413

www.optikhaus-olching.de